

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 16 (1922)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Allerlei aus der Taubstummenwelt

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der meinigen zuliebe! Warten Sie, bis sie mich wieder besuchen kommt, und dann sagen Sie mir, ob Ihnen jemals so herrliche Menschen begegnet sind. Meiner Meinung nach sind sie einzig in ihrer Art."

### Allerlei aus der Taubstummenwelt

#### Schweizerischer Taubstummentag.

An der Abstimmung (siehe letzte Nummer, Seite 30) haben drei Taubstummenvereine und 22 Einzelpersonen teilgenommen (unter den 1800 Lesern!) 9 Personen sind für den diesjährigen Taubstummentag, die andern 13 und die drei Vereine sind für Verschiebung desselben (auf unbestimmte Zeit). Es gibt also dieses Jahr keinen Taubstummentag!

Es ist nun die Organisation der künftigen Taubstummentage dem Zürcher Taubstummenverein „Krankenkasse“ übergeben worden, der ja letztes Jahr bewiesen hat, wie er derartiges zu organisieren versteht. Betreffende Wünsche und Anfragen sind also an den Präsidenten dieses Vereins, Herrn Alfred Gubelin, Pestalozzistraße 16, Zürich 7, zu richten.

**Bern.** Am 19. März nachmittags tagte die gutbesuchte Hauptversammlung des Taubstummenbundes Burgdorf, im Restaurant Schneider, hinter der trockigen ehemaligen Aarburgerfeste Burgdorf. — Nach einer kurzen Eröffnungsansprache des Präsidenten Walter Leuenberger wurden die Traktanden rasch erledigt. Der Sekretär J. Gilgen verlas Protokoll und Jahresbericht. Aus diesem könnte folgendes interessieren: Am 21. Mai wurde ein Nacht- ausflug bei Vollmondchein auf den Weissenstein ausgeführt, wo wir morgens um 4 Uhr anlangten und uns dann weiter unten, im Kurhaus Oberbalmberg, mit Mitgliedern des Taubstummenbundes Bern und Basel vereinten. Bekannt sind die Teilnahme dieser Vereine an der 25-jährigen Jubiläumsfeier der Zürcher „Krankenkasse“ im August und ihre Geschenke an den Jubelverein. Anlässlich der Jahresschlussfeier erhielt unser Kassier Jakob Hirter ein schönes Verlobungsgeschenk. Die gut geführte Jahresrechnung wies gegen früher eine doppelte Vermögensvermehrung auf. Nun wurde der Vorstand neu bestellt. Gewählt wurden als Präsident: Fritz Uebi (neu), als

Vize-Präsident: Robert Howald (wie bisher), als Sekretär: J. Gilgen und als Kassier: Jakob Hirter (beide bewährte Vorstandsmitglieder), und endlich als Rechnungsrevisor: Walter Leuenberger (neu).

Für das laufende Jahr sind wichtige Anlässe vorgesehen, z. B. die Teilnahme an der 100-jährigen Jubiläumsfeier der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, ein Blusibummel im Mai und ein Herbstausflug, was jedesmal der Abstimmung unterworfen wird. — Den Schluss bildete eine gemütliche Unterhaltung in trautem Beisammensein. — Korrespondenzen sind zu richten an den neuen Präsidenten Fritz Uebi, Schneider, Restaurant zur alten Post, Burgdorf.

Möge auch über dem neuen Vereinsjahr ein guter Stern walten!

Der Sekretär: J. Gilgen.

— In den Ostertagen haben sich Frl. Rosa Schädeli und Fritz Zutter, Schreiner in Heimberg, vermählt. Wir wünschen Gottes Segen dazu und hoffen, daß sie auf guten Grund gebaut haben.

**St. Gallen.** Der Frühlings-Ausflug des Taubstummen-Reiseclubs nach Dornbirn-Rappenlochschlucht, findet wahrscheinlich am 7. Mai statt. Anmeldungen von Nichtmitgliedern sind bei Herrn Ernst Brunner, Rorschach, Reitbahnenstraße 36, anzubringen.

**Zürich.** Der Taubstummen-Reiseclub „Fröhlinn“ hielt am 18. März im Vereinslokal „Restaurant Augustiner“ seine XIV. Generalversammlung ab, die sehr gut besucht war. Der Präsident Wilhelm Müller erstattete den Jahresbericht, aus dem er nebst den gemachten obligatorischen und freiwilligen Ausflügen, auch den Beitritt unseres Klubs als Kollektivmitglied zum Zürcherischen Taubstummenbund, die große Mitarbeit zum 25-jährigen Jubiläum der „Krankenkasse“ und die mit viel Humor und Gemütllichkeit verlaufene Abend-Unterhaltung im Februar hervorhob. Im vergangenen Vereinsjahr sind zehn neue Mitglieder in unserem Club aufgenommen worden; leider mußten zwei wegen statutenwidrigen Verhaltens ausgeschlossen werden. Der Kassabericht unseres langjährigen Kassiers, Herrn Alfred Gubelin, ergab eine erfreuliche Stärkung des Clubvermögens. Beide Berichte wurden bestens verdankt. In Anbetracht des guten Kassaabschlusses gedachte die Versammlung auch der gegenwärtigen wirtschaftlichen Not, und es wurde einstimmig beschlossen, diesmal einen bestimmten Beitrag der

zürcherischen Arbeitslosenkasse zu überweisen. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt: Präsident Wilhelm Müller, Vize-Präsident Hans Willy, Kassier Alfred Gubelin, Aktuar Adolf Kurz und Beisitzer Robert Tobler. Als Rechnungsrevisoren wurden Heinrich Hafner und Albert Borchardt gewählt.

**Merkblatt für die Leser.** — Die Allgemeine deutsche Taubstummen-Zeitung in Berlin bringt ein Merkblatt für ihre Leser, das auch von unsren Lesern beachtet werden darf.

1. Manuskriptblätter (Zeitungsaufsätze) sollen nur an seiner Seite beschrieben werden, und zwar mit Maschinenschrift oder Tinte.

2. Sei nicht beleidigt, wenn du dein Manuskript zurückhältst; die Rücksendung bedeutet nicht immer eine vernichtende Kritik; es können manchmal Gründe der Ablehnung vorliegen, die mit der Qualität (dem Wert) deiner Arbeit nichts zu tun haben.

3. Vergiß nicht, daß die Zeitung allen etwas bieten muß und nicht nur deinen besonderen Wünschen und Interessen dienen kann.

4. Bist du mit der Zeitung zufrieden, so sage es den andern, bist du aber unzufrieden damit, so sage es nur dem Redaktor.

5. Schimpfe nicht gleich auf den Redaktor, wenn nicht alles in der Zeitung ist, wie du es gerne haben möchtest; bedenke vielmehr: „Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“.

6. Wirb Abonenten für unsere Zeitung, wo du kannst, damit das Blatt noch besser ausgestaltet werden kann.

### Fürsorge für Taubstumme

Bern. Kürzlich erhielten wir Besuch von einem Taubstummenlehrer aus Wilhelmsdorf (Württemberg), der von der Mutter eines dort ausgebildeten Sohnes in die Schweiz eingeladen worden war. Dieser berichtete uns von der großen Armut in den dortigen Taubstummenanstalten, daher wurde die Kollekte bei der Karfreitagspredigt der Taubstummen in Bern für diese Anstalten bestimmt. Dieselbe ergab etwas über 26 Fr., welche Summe dann auf 30 Fr. abgerundet und an den im Emmental als Gast weilenden Taubstummenlehrer ge-

schickt wurde. Er antwortete darauf: „Meine Freude und Überraschung über ihre freundliche Liebesgabe für unsere armen Taubstummen in Wilhelmsdorf war unbeschreiblich groß. Ich möchte Ihnen recht herzlichen Dank sagen für Ihre reiche Gabe, über welche wir armen Deutschen natürlich sehr froh sind.“

Taubstummenlehrer Martin.“

**Stiftung  
„Schweiz. Taubstummenheim für Männer“  
Uetendorf bei Thun**

Am 20. März war in Olten Stiftungsrats-Sitzung, wo Jahresbericht und -Rechnung und verschiedene Geschäfte behandelt wurden. Daraan nahm zum ersten Mal teil Herr Hans Dubs, Bankbeamter in Thun, der kurz vorher vom Zentralvorstand des S. T. f. T. als Kassier der Stiftung und als Mitglied der Heimkommission gewählt worden war an Stelle des zurückgetretenen Herrn Jeni, Notar in Uetendorf. Das Postkonto der Stiftung bleibt dasselbe, III/3974, und die Adresse lautet: Herrn Hans Dubs, Pestalozzistraße 10, Thun.

Als weiteres Mitglied wurde in die Heimkommission aufgenommen: Herr Pfr. Kienzler in Thierachern. Herrn Notar Jeni wurde die schwierige erstjährige Kassierarbeit wärmstens verdankt.

### Gabenliste vom 1. Vierteljahr 1922.

| Opfer bernischer Taubstummen-Gottesdienst                     | Fr. Rp. |
|---|---------|
| Besucher  | 115. 20 |
| Kirchenkollekte Stadtkirche Thun                              | 103. 11 |
| Kirchenkollekte Thierachern                                   | 80.—    |
| Zanastummenverein „Krankenkasse“ Zürich                       | 30.—    |
| Erlös vom Verkauf gebrauchter Briefmarken                     | 183.—   |
| Unbekannt im Briefkasten (8.—, 10.—, 15.—)                    | 33.—    |
| G. S. Oberwil i. S.   | 2.—     |
| B. L. Luzern  | —. 50   |
| Ad. Sch., Steffisburg   | 25.—    |
| Frau H. Schönenwerd   | 3.—     |
| Hanna B., Unter-Hittnau                                       | 5.—     |
| Pf., St. Gallen   | 2.—     |
| Frau St. Geren  | 5.—     |
| L. H. Saanen  | 10.—    |
| Ungenannteinwollender   | 3.—     |
| Frau Sch.   | 2.—     |
| G. Br., Zofingen (zum Andenken an Frau<br>K.-L. sel. in Bern) | 10.—    |
| Chr. D., Thun   | 3. 19   |
| Zusammen  | 615.—   |

Allen Gebern sei hiermit herzlich gedankt.

Thun, April 1922.

Der Kassier: Hans Dubs.